

Antrag Nr.: A0288/21

Datum: 10.11.2021

A N T R A G

Fraktion AfD

Gegenstand:

Inhaltliche Korrektur der Stelentexte an den Gedenkstätten für die Opfer der Bombenangriffe auf Dresden im Februar 1945

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. den Text auf der Informationsstele auf dem Altmarkt wie folgt zu ändern:

An diesem Ort wurden vom 20. Februar bis zum 5. März 1945 die Leichen von 6.865 Gefallenen verbrannt. Sie waren Opfer der Bombenangriffe auf Dresden vom 13. bis 15. Februar. Es war die größte bekannte Massenverbrennung in der überlieferten Menschheitsgeschichte auf einem öffentlichen Platz. Ihre Asche wurde auf dem Heidefriedhof in einem Massengrab beigesetzt.

Der Künstler Einhart Grotegut hat 2005 – zum 60. Jahrestag der Bombardierung – eine metallene Erinnerungsspur im Pflaster des Platzes eingebracht. Außerdem ist der Altmarkt durch ein „Mahndepot“ gekennzeichnet, das den Ort als Teil der Erinnerungsgeschichte des Zweiten Weltkrieges markiert.

Seit 1945 ist der 13. Februar einer der wichtigsten Gedenktage Dresdens, der mehrfach politisch instrumentalisiert und umgedeutet wurde. Heute erinnern wir uns in Trauer der

Toten von damals und verstehen den 13. Februar als stetige Mahnung für Frieden und Völkerverständigung in Europa und der Welt.

2. den Text auf der Tafel an der Stele am Ehrenhain des Heidefriedhofes wie folgt zu ändern:

Durch die Angriffe der britischen und US-amerikanischen Luftstreitkräfte vom 13. bis zum 15. Februar 1945 gab es in der Stadt Dresden zahlreiche Tote.

Hier auf dem Ehrenhain des Heidefriedhofs wurden ca. 11.500 von ihnen in Reihengräbern beigesetzt. Am Ende der Anlage befindet sich ein Grab mit der Asche von weiteren 6.865 Toten, die vom 20. Februar bis zum 5. März 1945 auf dem Altmarkt im Stadtzentrum verbrannt wurden. ...

(ebenso im englischen Text)

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	15.11.2021	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Informationsstele auf dem Altmarkt weist auf die Gedenkstelle für die Opfer der Bombenangriffe auf Dresden im Februar 1945 hin. Sie befindet sich auf der Rückseite des Zugangs zur Tiefgarage, dessen Umrandung als Sitzgelegenheit mit einer unscheinbaren Inschrift an die Angriffe auf Dresden erinnert.

Die Stele ist mit einem Text zu den damaligen Ereignissen auf dem Altmarkt versehen. Es ist dort vermerkt, dass am 25. Februar 1945 an jener Stelle 6.865 Menschen verbrannt worden seien. Dies ist nicht korrekt.

Die Datumsangabe auf der Stele ist irreführend, denn sie lässt die Annahme entstehen, es seien nur am 25. Februar 1945 Bombenopfer an jenem Ort verbrannt worden. Die Angabe auf der Stele bezieht sich lediglich auf das Aufnahmedatum der erschütternden Fotos des Dresdner Zeitzeugen und Fotografen Walter Hahn, der die Verbrennungen an jenem Tag bildlich dokumentierte.

Auf Anordnung der damals für die Bergung Verantwortlichen wurde jedoch bereits am 20. Februar 1945 mit den Verbrennungen von Leichen auf dem Altmarkt begonnen. Diese dauerten durchgängig 14 Tage und wurden aus Mangel an verfügbarem Brennstoff am 5. März 1945 eingestellt. (Quelle: Bergander, Götz (1998), Dresden im Luftkrieg, Sonderausgabe für Flechsig-Buchvertrieb 1998 (c) 1994 Böhlau Verlag GmbH & Cie, Köln, Seite 221)

Da es auf dem Altmarkt bisher kein würdiges Denkmal für die Opfer der Angriffe auf Dresden gibt und die Stele vor Ort die einzige Informationsquelle ist, ist es unerlässlich, dass sie ausschließlich historisch gesicherte und richtige Angaben enthält.

Auch auf der Stele am Ehrenhain, seitlich des Aschegrabes, auf dem Dresdner Heidefriedhof befindet sich eine ähnlich falsche Datumsangabe zu den Verbrennungen auf dem Altmarkt. Hier ist zwar das Ende der Verbrennungen am 5. März 1945 korrekt angegeben, allerdings muss das Anfangsdatum vom 25. Februar auf den 20. Februar 1945 korrigiert werden.

Wolf Hagen Braun
Fraktionsvorsitzender

Thomas Ladzinski
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-